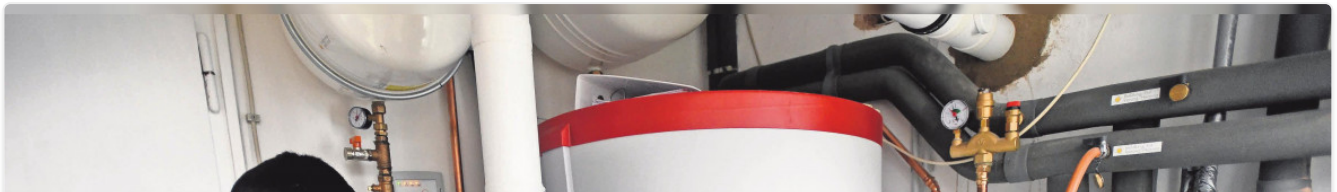


Startseite > Hannover > Zukunftskompass – Wo soll es hingehen? > „Ich muss schon schwindelfrei sein“, so SHK Anzeige

[Zukunftskompass – Wo soll es hingehen?](#)

„Ich muss schon schwindelfrei sein“, so SHK-Anlagenmechaniker Ymredin Hoxhaj von Corona Solar in Hannover

Als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik hat Ymredin Hoxhaj einen abwechslungsreichen Beruf mit Zukunft

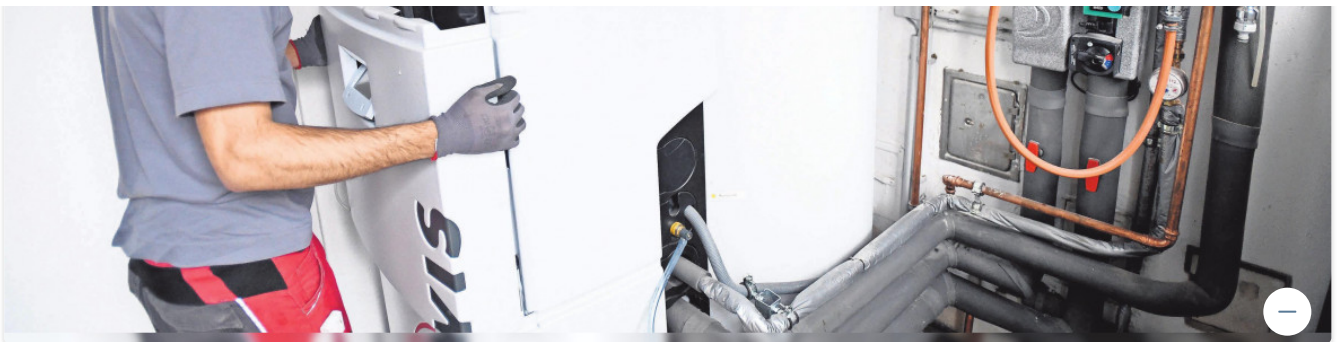


Hannoversche Allgemeine

Hannover

Komplett

Hannover Stadt I



Immer in Bewegung: Die Technik der Anlagen entwickelt sich regelmäßig weiter. Nancy Heusel (5)

22.02.2022



Die Handgriffe sitzen. Ruhig und routiniert überprüft Ymredin Hoxhaj an diesem Vormittag die Isolierung und Verschraubung der Solaranlage auf dem Dach eines Einfamilienhauses – gut gesichert mit seiner Schutzausrüstung. Dann kontrolliert er, ob das Glas der Kollektoren in Ordnung ist. „Ich muss schon schwindelfrei sein, manchmal stehe ich auch auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses, das deutlich höher ist“, sagt der 23-Jährige, der im vergangenen

Jahr seinen Meister gemacht hat. Hoxhaj ist Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei der Firma Corona Solar GmbH aus Hannover, die sich um die Beratung, Planung und Umsetzung von Solaranlagen, Pelletheizungen, Brennwerttechnik und Blockheizkraftwerken kümmert. Und der junge Mann ist sich sicher: Er hat einen Beruf mit Zukunft. Ein Jahr Meisterschule über ein Praktikum ist Hoxhaj zu Corona Solar gekommen. Das habe ihm viel Spaß gemacht, er habe sich schon früh für die Umwelt interessiert. So entschied er sich für den Beruf als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Dreieinhalb Jahre dauerte seine Ausbildung, er wurde in der Firma übernommen. Nach zwei Jahren als Geselle war dem zielstrebigen jungen Mann klar, dass er seinen Meister machen möchte. Ein Jahr besuchte er in Vollzeit die Meisterschule. Dann kehrte er zurück in das Unternehmen. „Für mich war es wichtig, bei Corona Solar weiterzuarbeiten, das ist wie eine Familie“, sagt Hoxhaj.

Geschäftsführer Ulf Hansen-Röbbel hat das Unternehmen 1993 gegründet. Die Ursprungsidee sei gewesen, alternative Energien zu etablieren. „Damals haben wir sehr stark mit Regenwasser und solarthermischen Anlagen gearbeitet, der Fokus lag auf dem Thema Nachhaltigkeit“, erinnert sich der Chef. Heute gehe es um erneuerbare Energien. „Wir möchten die Energiewende in die Häuser bringen, weg von Gas und Öl und hin zu Holz und Wärmepumpen“, sagt Hansen-Röbbel. Und parallel dazu Photovoltaikanlagen, um den Strombedarf im Haus zu erzeugen und zu decken. Das Ersetzen von fossilen und atomaren Energien treibe ihn an. „Wir verstehen uns als ein Handwerksbetrieb, der regional tätig ist und vor Ort betreut“, sagt der Geschäftsführer.

Exklusive Anzeigen aus der Printausgabe



JOIN OUR TEAM FUTURE!

Für unsere **Ausbildungsgänge** zur **FACHKRAFT LAGERLOGISTIK (m/w/d)** sowie zum **KAUFMANN/-FRAU FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELS-MANAGEMENT (m/w/d)** suchen wir Dich, um unser Team zu verstärken.

Du möchtest die **Karriereleiter erklimmen** und Wissen und Erfahrung in einem lebendigen Team sammeln?
Wir freuen uns auf Dich!



jobs.v-line.com

V-LINE EUROPE
Managing Global MRO Complexity

Der „aha-Effekt“.
Nachhaltig auch als Arbeitgeber!

Werde ...

- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

... bei uns.

- Ausbildungsstart 2022
- Infos und Bewerbungen unter aha-region.de/ausbildung

Partner der **Region Hannover**

#ahazubi #teamAHA #machwaswertvolles **aha**

Seit 1993 bilde er auch aus, der Bereich der erneuerbaren Energien brauche engagierte Fachleute. Wie Ymredin Hoxhaj. Als Meister übernimmt er nun auch Projekte: Er fährt auf Baustellen, schaut sich die Baupläne an, spricht mit den Kunden und fragt, welche Wünsche sie haben. „Ich habe viel Kontakt zu Menschen“, betont der junge Meister. Er überlegt, wie die Wünsche umgesetzt werden können und macht einen Plan, den er dem Kunden vorstellt. Mit ihm bespricht er auch das weitere Vorgehen. Außerdem übernimmt Hoxhaj Serviceaufgaben – er ist für das Reparieren und Warten von Heizanlagen zuständig, überprüft und optimiert die Einstellungen.

"Die tägliche Herausforderung reizt mich. Was wir machen, kann eben nicht jeder Betrieb."

Ymredin Hoxhaj, Anlagenmechaniker

Als Anlagenmechaniker kümmert sich der 23-Jährige zudem um sogenannte Heizlastberechnungen. Das bedeutet, er errechnet, wie viel Wärme ein Haus braucht. Aber auch Dokumentationen erstellen sowie Rechnungen und Angebote schreiben gehört zu seinen Aufgaben. Er weiß über Förderungen Bescheid, um die Kunden beraten zu können. Es sei Theorie und Praxis gleichermaßen, erklärt Hoxhaj.

„Mein Beruf erfordert viel Wissen in einem großen Bereich“, sagt er. Da sich die Technik schnell weiterentwickelt, gebe es auch ständig Neuerungen. „Ich muss immer auf dem neuesten Stand sein, bilde mich weiter und lese viel“, berichtet der Meister. Wenn er neue Anlagen einbaut, möchte er sich damit auch gut auskennen. Die Digitalisierung spiele ebenfalls eine große Rolle in seinem Fachbereich. Manche Kunden zum Beispiel möchten ihr Handy mit der Heizungsanlage verbinden.

Anlage hält 15 bis 20 Jahre

„Die tägliche Herausforderung reizt mich. Was wir machen, kann eben nicht jeder Betrieb“, betont Hoxhaj. Eine Anlage werde geplant, umgesetzt, und der Kunde betreibe diese 15 bis 20 Jahre oder länger. So etwas zu sehen, sei schon toll. „Für mich ist es wichtig, dass ich dazulernen und mich weiter qualifizieren kann“, sagt der 23-Jährige. Er habe es nie bereut, diesen Beruf gelernt zu haben. Der Job sei sehr abwechslungsreich und breit gefächert. „Ich habe viel Verantwortung – weil ich auch Verantwortung übernehmen möchte“, sagt er. Im Handwerk könne man zudem gut verdienen, und in seinem Job habe er sehr gute Perspektiven.

Das bestätigt Kai-Uwe Henneberg, Obermeister der Innung Sanitär- und Heizungstechnik Hannover: „Das ist der Beruf, der zur Energiewende beiträgt. Wir sind der erste Partner bei diesem Projekt.“ Die Zukunftsperspektiven seien sehr gut. Regional

bestehe teilweise schon ein Mangel an Fachkräften, in Hannover habe die Innung jedoch viel Nachwuchsarbeit geleistet, es gebe viele Auszubildende. Martina Steffen

Exklusive Anzeigen aus der Printausgabe



esd electronics

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der **Automatisierungstechnik**. Unsere rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln und fertigen elektronische Komponenten und Geräte für die Industrie und vertreiben sie an renommierte Kunden in aller Welt.

Zum 1. August 2022 bieten wir einen
Ausbildungsplatz zum Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d).

Haben Sie Abitur oder einen guten Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, grundlegende PC-Kenntnisse, technisches Verständnis und Geschick?

Dann senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung per Post oder direkt über www.esd.eu.

esd electronics gmbh
Katrin Schulze, Personalabteilung
Vahrenwalder Str. 207, 30165 Hannover
personal@esd.eu, www.esd.eu
Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an: 0511 37 29 80

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte, vielseitige Ausbildung und arbeiten in einem netten Team.



BEWIRB DICH NOCH FÜR 2022

**DA KÖNNT JA JEDE* R KOMMEN!
WIR WOLLEN ABER DICH!**

Bring dich mit ein!
Ob Ausbildung oder Studium –
sieh dich bei uns um: 30 verschiedene
Berufe warten auf dich unter
www.hannover-bildet.esd.de oder
www.facebook.com/ausbildung.lhh
www.karriere-stadt-hannover.de

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER

Infos

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist ein dreieinhalbjähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handwerk. Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Installation von Wasser- und Luftversorgungssystemen sowie der Einbau und Anschluss von Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstigen Sanitäranlagen in Häusern und Wohnungen. Zudem bauen Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerinnen je nach Bedarf energieeffiziente und umweltschonende Systeme wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletanlagen in Gebäude ein. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen wie gewünscht funktionieren und für den Betrieb optimal eingestellt sind.

Handwerksbetriebe stellen überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss ein, Industriebetriebe wählen vor allem Auszubildende mit einem mittlerem Bildungsabschluss aus. Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerinnen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten in der Regel in versorgungstechnischen Installationsbetrieben bei Heizungs- und Klimatechnikbauern..

Mehr zum Thema

EINKAUFSTADT GARBSEN

Gartenfans bereiten sich jetzt auf den Winter vor



EINKAUFSTADT GARBSEN

Das Planetencenter - Das Einkaufsherz von Garbsen



OKTOBERMARKT BURGDORF

Stadtmarketingverein Burgdorf: Entspannter Einkaufsbummel

[MEHR ZUM THEMA](#)

Zukunftskompass – Wo soll es hingehen?

Mit einem Zertifikat die Aufstiegschancen nutzen

Zukunftskompass – Wo soll es hingehen?

Mit Teilqualifikationen zum Berufsabschluss

Zukunftskompass – Wo soll es hingehen?

Den Traumberuf dank hwk-hannover.de auch in Corona-Zeiten finden: Ausbildungstipps & kostenlose Unterrichtsblätter

[Zum Seitenanfang ↑](#)

Werben

Schwerpunktthemen

[Hannover Marathon](#)

[Spenden für die Ukraine](#)

[Aktuelle Corona-Zahlen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG